

Arbeitgeber legen kein Angebot vor!

Chance vertan!

Ohne Arbeitgeberangebot ging die Auftaktveranstaltung zur Einkommensrunde 2013 am 31. Januar 2013 in Berlin zu Ende. „Dieses Vorgehen ist zwar nicht neu, enttäuscht sind wir trotzdem. Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder hat eine Chance vertan“, resümierte dbb-Verhandlungsführer Willi Russ. „Jetzt haben wir Mitte Februar und Anfang März noch je



TdL-Verhandlungsführer Jens Bullerjahn und dbb-Verhandlungsführer Willi Russ vor der ersten Verhandlungsrunde

eine Verhandlungsrunde.

Das ist wenig genug, um einen fairen Interessensabgleich zu versuchen.“

Die Forderungen der Gewerkschaften sind seit Mitte

Dezember 2012 bekannt. Neben der li-

nearen Forderung von 6,5 Prozent sind dies vor allem die Übernahme aller

Azubis und der Einstieg in eine Entgelt-

ordnung für Lehrkräfte.



Der öffentliche Dienst hat Verdienste!

Russ äußerte sich zu den Medien: „Aktuell unterscheidet sich Deutschland von seinen Nachbarn dadurch, dass unsere Wirtschaft boomt und folglich auch die öffentlichen Haushalte enorm profitieren. Dieser Erfolg ist auch unser Erfolg. Es ist der öffentliche Dienst, der bundesweit verlässliche Strukturen bereithält. Das geht nicht zum Nulltarif.“ Russ wies auch auf den wachsenden Wettbewerb bei der Gewinnung von Fachkräften hin. „Wir brauchen Strukturen, die für junge Leute attraktiv sind. Das gilt im Verhältnis zur Privatwirtschaft, das gilt aber auch im Verhältnis der Länder zu Bund und Kommunen. Hier wird es sich die TdL kaum leisten können, auf verlässliche Übernahmeregungen zu verzichten.“

Solidarität und Kampfbereitschaft

Selbstverständlich war auch das Problem einer fehlenden Entgeltordnung für Lehrkräfte Thema der Auftaktrunde. Noch immer sperrt sich die TdL, für die 200.000 angestellten Lehrkräfte eine Entgeltordnung zu verhandeln. Der dbb drängt darauf, in dieser Einkommensrunde den Einstieg in eine Grundtarifierung zu schaffen. „Dazu brauchen wir die Solidarität des gesamten öffentlichen Dienstes“, führte Russ aus. „Wir brauchen aber auch die unbedingte Entschlossenheit der Lehrkräfte im Arbeitnehmerbereich, selbst für eine



solche Eingruppierung zu kämpfen, gegebenenfalls auch durch Streiks – auch, wenn es zum heutigen Zeitpunkt noch viel zu früh ist, dies zu konkretisieren.“

Russ machte klar: Beamte nicht vergessen!

Aus Sicht des dbb machte Russ zum Verhandlungsaufakt noch einmal deutlich, dass die Einkommensrunde erst dann zu Ende sein wird, wenn auch für die Beamtinnen und Beamten im Kommunal- und Landesdienst eine zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des materiellen Gehalts der Tarifeinigung erzielt worden sei.

Breites Infoangebot

Zum Verhandlungsaufakt hatte der dbb seinen Truck vor der nordrhein-westfälischen Landesvertretung, dem Verhandlungsort in Berlin, aufgefahren. Mit einer Truck-Tour hatte der dbb zur Einstimmung auf die Einkommensrunde bundesweit Infoveranstaltungen durchgeführt. Infos zum weiteren Verlauf der Einkommensrunde und zu möglichen Aktionen finden sich unter www.dbb.de.


dbb und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber – und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch.

komba und **dbb** zusammen bieten also beides: Individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.

Nähe ist unsere Stärke – und unsere Stärke ist Ihnen nah.

Weitere Informationen: www.komba.de

 komba gewerkschaft	Zutreffendes bitte ankreuzen		
<input type="checkbox"/> Ich möchte zunächst komba Informationsmaterial erhalten.	<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung	
<input type="checkbox"/> Ich möchte ab _____ komba Mitglied werden.	<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand	
Name _____	<input type="checkbox"/> Allg. Verw.-Dienst	<input type="checkbox"/> techn. Dienst	<input type="checkbox"/> Fahrdienst
Vorname _____	<input type="checkbox"/> Erziehungsdienst	<input type="checkbox"/> Pflegedienst	<input type="checkbox"/> Feuerwehr
Geb.-Datum _____	<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe _____		
Straße _____	Bes. / Entgeltgruppe _____		
PLZ/Ort _____	<input type="checkbox"/> Teilzeit, Stunden _____		
	Dienstherr / Arbeitgeber _____		
	Amt / Dienststelle / Betrieb _____		
	Gewerkschaftsmitglied bei _____		
	von _____ bis _____		
	Datum/Unterschrift _____		
	<small>komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln Telefon: 02 21.91 28 52 - 0, Fax: 02 21.91 28 52 - 5 E-Mail: bund@komba.de, Internet: www.komba.de</small>		